

Ultra Wilma

„Du könntest dich ruhig mal mit dem Jungen beschäftigen“, rief sie ihm aus der Küche zu. Er seufzte, die selbe Leier wie jeden Abend. Er legte die Zeitung beiseite und rief seinen Sohn zu sich. Der Feierabend war ihm heilig, den ganzen Tag über arbeitete er im Büro und am Abend wollte er ein wenig entspannen, eigentlich ...

Der Junge kam aus seinem Zimmer geschlurft und setzte sich stumm neben seinen Vater. „Also, mein Sohn, erzähl mal, was habt ihr heute denn so gemacht in der Schule?“ etwas gelangweilt stellte er sich auf ein paar vage Antworten über Mathe oder Grammatik ein.

„Wir besprechen gerade den Kosmos“, sagte da der Sohn. „Wir lernen viel über das Sonnensystem, die Planeten und ihre Anordnung.“

„So so“, der Vater nickte, versuchte Interesse zu zeigen, schaute aber gleichzeitig hilflos in Richtung Küche.

„Wir besprechen gerade das Phänomen einer Ultra Wilma“ fuhr da der Sohn fort mit seiner Erzählung.

„Womit bitte?“ Der Vater war etwas irritiert. „Davon habe ich noch nie etwas gehört. Was ist denn eine Ultra Wilma?“

„Aber Papa, wenn ein Stern stirbt, dann entsteht daraus doch eine Ultra Wilma, habt ihr das in der Schule nie durchgenommen?“ der Junge verzog sich wieder in sein Zimmer, die Unterhaltung mit dem Vater war für ihn beendet.

Der Papi indessen war einigermassen bestürzt. Warum hatte er noch nie etwas darüber gelesen? Ein wenig peinlich war es ihm schon, dass er offenbar wissensmässig mit seinem Sohn nicht mithalten konnte was den Kosmos betraf.

Sofort klemmte er sich hinter den PC, gab Ultra Wilma ein bei Google, dann Ultra und nur Wilma. Er fand einiges, aber nichts, was im entferntesten mit dem Kosmos hätte zu tun haben könne.

Das hätte er nicht gedacht. Eine schöne Blamage. Er nahm sich vor, gleich am nächsten Tag seine Arbeitskollegen im Büro zu fragen, die wussten vielleicht mehr.

Aber wo er auch nachfragte, niemand wusste etwas über die ominöse Ultra Wilma. In der Bibliothek hatte er ebenso wenig Erfolg wie im elektronischen Lexikon. Kein Mensch hatte jemals etwas über dieses spezielle Sternen-Phänomen gehört oder gelesen.

Er kaufte Bücher über das Weltall, vertiefte sich darin, sogar eine DVD über die Thematik musste her.

Die Mutter freute sich, endlich interessierte sich der Vater für die Aktivitäten des Sohnes und unterhielt sich mit ihm über Astronomie und dergleichen.

Am Ende der Woche beschloss der Vater sogar sich einen Tag frei zu nehmen um einen Schulbesuch zu machen. Zu gross war die Neugier, er wollte sich mit der Lehrerin unterhalten, diese musste ihm schliesslich Auskunft geben können über Ultra und Wilma.

Der Sohn war regelrecht erfreut, dass sein bisher desinteressierter Vater endlich mal etwas unternahm mit ihm und sogar in die Schule kam. Das hatte es noch nie gegeben. Auch die Lehrerin fand den Besuch sehr wertvoll und äusserte sich

dementsprechend positiv.

Und dann war es endlich soweit, die Stunde war beendet, der Vater mit der Lehrerin alleine im Schulzimmer, endlich konnte er seine brennende Frage loswerden und würde die langersehnte Antwort bekommen. ?Frau Huber, wie entsteht eine Ultra Wilma eigentlich genau?? formulierte er vorsichtig, man wollte sich ja keine Blöße geben.

Doch Frau Huber schüttelte den Kopf, davon hatte sie noch nie gehört. Also erklärte er ihr von dem Phänomen und ~~starbenden~~ Stern und betonte, dass der Sohn die Thematik doch in der Klasse behandelt hätte.

Die Lehrerin überlegte lange und stützte dabei das Kinn in die rechte Hand. Plötzlich brach sie in schallendes Gelächter aus. Sie konnte sich gar nicht mehr beruhigen. Dann sah sie ihn unter Tränen an und prustete: Super Nova! Er meint eine Super Nova und keine Ultra Wilma. Nun musste auch der Vater herzhaft lachen.

Er lachte noch als er mit seinem Sohn auf dem Heimweg war und versprach ihm, ganz fest, noch vor dem Abendessen ein wenig aus dem neuen Weltall-Buch vorzulesen.

© **Daniela Affolter-Mangold**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)